



Die ausgezeichneten Junghandwerker der Schreiner, die Sieger beim Wettbewerb „die gute Form“ wurden (von links): stellvertretender Innungs- Obermeister Michael Metasch, stellvertretender Kreishandwerksmeister Ulrich Oßmann, Jonas Wich, Alexander Jakob, Julius Feldner, stellvertretender Obermeister Andreas Übelhack, Innungs- Vorstandsmitglied Christian Kotschenreuther und Landratsstellvertreter Gerhard Wunder. Foto: Karl-Heinz Hofmann

# Start in eine erstklassige handwerkliche Karriere

Im Raum Kronach werden 35 Auszubildende feierlich in den Gesellenstand erhoben. Die Gratulanten geben ihnen mit auf den Weg, stets aufrichtig zu sein.

Von Karl-Heinz Hofmann

**KRONACH.** Die Kreishandwerkerschaft Kronach hat in einer Feierstunde in den Räumen der Sparkasse Kulmbach-Kronach insgesamt 35 Nachwuchskräfte in den Gesellenstand erhoben. Der stellvertretende Kreishandwerksmeister Ulrich Oßmann war für den erkrankten Kreishandwerksmeister Heinrich Schneider eingesprungen und sprach nach altem Brauch und feierlicher Tradition die Junghandwerker, darunter acht Junghandwerkerinnen, von der Bürde ihres Lehrvertrags frei und gratulierte unter großem Applaus.

„Ihr seid nun Gesellen und für euch selbst verantwortlich. Führt eure Gesellenarbeit zum eigenen und zum Ansehen des gesamten Handwerks immer korrekt, fleißig und aufrichtig durch“, gab Oßmann dem handwerklichen Nachwuchs mit auf den Weg. In seiner Festrede betonte der Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken, Mathias Graßmann, das alte Sprichwort „Handwerk hat goldenen Boden“ wieder topaktuell sei. Er gratulierte den Absolventen zu ihrer erfolgreich abgelegten Gesellenprüfung. „Sie alle haben mit ihrer handwerklichen Ausbildung das Tor zu einer erstklassigen beruflichen Karriere weit aufgestoßen“, sag-



Hohe Ehrungen für verdiente Obermeister im Baugewerbe. Von links stellvertretender Kreishandwerksmeister Ulrich Oßmann, Heinrich Geiger, Richard Eichhorn. Foto: Karl-Heinz Hofmann

te Graßmann. Die Absolventen kommen aus zehn Gewerken im Bereich der Kreishandwerkerschaft Kronach, in der aktuell 116 Betriebe in 15 Innungen, mit 286 Auszubildenden, organisiert sind.

Ein großes Dankeschön sprach der Präsident der HWK aber auch allen Beteiligten aus, die an der erfolgreichen Ausbildung einen erheblichen Anteil hatten: Ausbildungsbetriebe, Meisterinnen und Meister sowie Gesellinnen und Gesellen, die ihr Wissen und Können an die Nachwuchshandwerker weitergegeben haben. Auch den Familien und Lehrerinnen und Lehrern an den Berufsschulen sowie den Auszubildenden an der Kammer, galt der Dank des Präsidenten. Weitere Gruß- und Gratulationsworte an die erfolgreichen Junghandwerker sprachen Landratsstellvertreter Gerhard Wunder, Kronachs Bürgermeisterin Angela Hofmann, Studiendirektor Werner Zahner von der Berufsschule Kronach sowie der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Harry Weiß. Die jeweiligen Innungsvertreter

überreichten die Gesellenbriefe mit Glückwünschen an die erfolgreichen Absolventen. Besondere Gratulation und Dank gab es an die Jahrgangsbesten, Alexander Schmidt von der Zimmerei Gerhard Kögel aus Mainleus und Julius Feldner von der Schreinerei Übelhack in Neustadt bei Coburg. Sie erhielten eine Urkunde und einen Warengutschein. Besondere Auszeichnung erhielten die drei Sieger aus dem Wettbewerb „Die gute Form“ der Schreiner-Innung Kronach-Coburg, 1. Julius Feldner (Schreinerei Übelhack Neu-

## Die neuen Gesellinnen und Gesellen

**Bäcker:** Nico Seemann (Bäckerei Roth, Weißenbrunn), Max Hofmann (Bäckerei Margit Will, Marktlegast), Isabell Müller (Müller Backhaus Stockheim), Nadezhda Ratschek (Kreuzer's Backhäusla Kulmbach). **Fachverkäuferin Lebensmittel, Schwerpunkt Bäckerei:** Hannah Kauper (Müller Backhaus Stockheim), Lisa Lieb (Bäckerei Lorenz Sünkel, Michelaus), Jana Rupprecht (Kreuzer's Backhäusla Kulmbach). **Feinwerkmechaniker Werkzeugbau:** Tom Meißner, Fabian Kohles (beide Krumpolz Formenbau, Kronach), Leon Neubauer (KKT Pressig). **Schreiner:** Leo Dütthorn (Hilmar Gundermann weidhausen), Julius Feldner (Schreinerei Übelhack, Neustadt/Coburg), Armin Geray (Schreinerei Späth, Itzgrund), Georg Grehl (Holzmanufaktur Marcus Riedel, Lautertal), Paul Höbelt (Schreinerei Petry, Triebisdorf), Alexander Jakob (Schreinerei Föhrweiser Wilhelmsthal), Marwin Kröger (Schreinerei Rippel, Coburg), Raphael Pischek, Dominik

Rothaupt (Holzmanufaktur Marcus Riedel, Lautertal), Jakob Sachs (Hilmar Gundermann, Weidhausen), Jonas Wich (Schreinerei Chr. Kotschenreuther, Neufang). **Friseurin:** Fabienne Bittruf (Haarstudio Anja Schubert, Küps), Svenja Hetz (Friseur Contour, Küps), Lea Völk (Haarverliebt Friseure Kronach). **Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung- Klimatechnik:** David Hart (Sell Kronach), Jörg Schramm (Thomas Meyer, Küps). **Maler und Lackierer:** Lars Klemm (Dimitri Hoffmann, Küps), Christian Miller (Eugen Malsam, Küps), Andre Wachter (Markus Schnappauf, Wilhelmsthal). **Zimmerer:** Alexander Schmidt (Gerhard Kögel, Mainleus). **Hochbaufacharbeiter:** Carsten Praschl (Otto Mühlherr, Küps). **Maurer:** Lucas Greiner-Mester (Löhlein & Sohn, Kronach), Justin Friedl (Eichhorn, Ludwigsstadt), Justin Schwemmlin (Löhlein & Sohn, Kronach), Nico Scheidig (Kurt Zschach, Ludwigsstadt). *hof*

stadt/Coburg), 2. Alexander Jakob (Schreinerei Föhrweiser Wilhelmsthal) 3. Jonas Wich (Schreinerei Chr. Kotschenreuther, Neufang). Hohe Ehrungen gab es für Heinrich Geiger aus Friesen (stellvertretender Obermeister Bau-Innung), dem die goldene Ehrennadel verliehen wurde. Und für Diplomingenieur Richard Eichhorn aus Ludwigsstadt (Obermeister der Bau-Innung Kronach), dem die silberne Ehrennadel in Würdigung der langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für das Baugewerbe verliehen wurde.

# Gewerkschaft kämpft für Demokratie

Ver.di in Kronach dankt treuen und langjährigen Mitstreitern. Nur durch gemeinsames Engagement lasse sich für die Arbeitnehmer etwas erreichen.

Von Karl-Heinz Hofmann

**KRONACH.** Der Ortsverein Kronach der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di würdigte in einer Feierstunde langjährig Mitglieder. Der Ortsvorsitzende des über 750 Mitglieder zählenden Vereins, Wolfgang Schmitt, nahm zusammen mit DGB-Regionsgeschäftsführer Oberfranken, Mathias Eckardt und der Geschäftsführerin Ver.di Oberfranken-West, Tanja Goldgruber, die Ehrungen vor.

In seiner Festrede dankte Mathias Eckardt den Jubilaren für ihre langjährige Solidarität. Zugleich erinnerte er daran, dass dies nicht selbstverständlich sei. Vor 90 Jahren, nach der Machtergreifung durch Adolf Hitler, endete am 2. Mai 1933 die Arbeit der freien Gewerkschaften und Gewerkschaftshäuser wurden gestürmt. Wenige Tage zuvor begründete der Sozialdemokrat Otto Wels im Reichstag sein nein zum Ermächtigungsgesetz: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht!“ Gerade in heutiger Zeit sollte man sich daran erinnern, wie wichtig es sei, Offenheit, Freiheit, Solidarität

und Demokratie zu schützen und dafür stehe auch die Gewerkschaft Ver.di. Die freien Gewerkschaften leisteten wertvolle Dienste für die Demokratie. Die unzähligen friedlichen Tarifverhandlungen seien ein Zeichen davon. Streiks seien legitim und würden ohne Gewalt ausgeführt.

Gewerkschaften gestalten aber demnach auch die Gesellschaft stets verantwortlich mit, solidarisch, zukunftsgerichtet und zukunftsgerichtet. Deshalb sei auch die richtige Antwort auf die Erderwärmung „nicht sozia-

le Kälte, sondern solidarische Verantwortung“, ist Mathias Eckardt überzeugt. Ein Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte zeigte den erfolgreichen Einsatz der Gewerkschaften für höhere Entgelt, mehr Mitbestimmung, soziale Absicherung, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und kürzere Arbeitszeiten.

Ver.di Ortsvorsitzender Wolfgang Schmitt dankte den Jubilaren für ihre Loyalität und nannte ihren Einsatz eine Inspiration und Motivation für die Zukunft. Vergan-

genheit und Tradition seien Fundamentsteine der Gewerkschaften und Kern der Identität. Die Errungenschaften seien ein Erbe, welches wir heute bewahren und weiterführen müssten. „Eure Arbeit, euer Engagement und Opferbereitschaft sind der Anker, der die Gewerkschaft zusammenhält. Eure Zeit und Energie, die ihr in die Belange der Gewerkschaft investiert habt, sind unbezahlbar“, so der Ortsvorsitzende. Geschäftsführerin Tanja Goldgruber betonte, dass die Gewerkschaften heute im Wandel der Globalisierung und Digitalisierung mehr gebraucht würden denn je. Die Solidarität und Loyalität der Gewerkschaftsmitglieder sei eine große Herausforderung, aber auch Garant für soziale Einbindung und Gerechtigkeit in der wirtschaftlichen Entwicklung.

Die festliche Ehrungsstunde wurde von Alleinunterhalter und Entertainer Stefan Hofmann aus Lichtenfels musikalisch durch mehrere Lieder mit nachdenklichen Texten umrahmt.

## Ehrungen

60 Jahre hält Edwin Leitz aus Weißenbrunn schon der Gewerkschaft die Treue, 50 Jahre Heinrich Köstner. Für 40-jährige Treue erhielten die Dankurkunde, Sibylle Fiedler (Lönshof-Kronach) und Andrea Kestel (Schneckenlohe). Cornelia Schmitt aus Küps hatte Silberjubiläum, sie ist seit 25 Jahren Mitglied bei Ver.di. *hof*



Ehrungen beim Ver.di Ortsverein Kronach. Mit im Bild (von links) Geschäftsführerin Tanja Goldgruber, Regionsgeschäftsführer DGB Oberfranken, Mathias Eckardt, Ver.di Ortsvorstand, Wolfgang Schmitt (rechts). Foto: Karl-Heinz Hofmann

# Eva-Maria Klöhr kommt nach Kronach

**KRONACH.** Die Liedermacherin und Sängerin Eva-Maria Klöhr tritt am Samstag, 11. November, um 19 Uhr in der ehemaligen Synagoge in Kronach auf. Sie bringt neben ihren zum Mitsingen anregenden Liedern auch tiefgründige Botschaften mit und schöpft dabei aus einem reichhaltigen Repertoire von weit mehr als 100 Liedern und Gedichten, die sie in den letzten 20 Jahren geschrieben hat. Der Eintritt kostet 20 Euro. Reservierung unter Telefon 0170/5151115 oder E-Mail post@evamariakloehr.de. *red*



Eva-Maria Klöhr. Foto: privat

# Räte inspizieren Leichenhaus

**KÜPS.** Am Mittwoch, 8. November, findet eine Sitzung des Küps Bau- und Umweltausschusses statt. Sie startet mit einer Besichtigung des Leichenhauses Oberlangensstadt. Treffpunkt dafür ist um 16 Uhr am Rathausgang. Thema der folgenden Sitzung ist zudem der Neubau einer Kinderarztpraxis mit sieben Wohneinheiten sowie der Abbruch des Bestandsgebäudes in Küps. *red*